

Ingo Ernst Reihl,

1969 als Sohn einer Tänzerin und eines bildenden Künstlers in Oberhausen/Rheinland geboren, erhielt früh Trompeten- und Klavierunterricht an der Musikschule Mülheim an der Ruhr. 1976-1988 Besuch der Freien Waldorfschule in Essen. Mit 14 Jahren gab er Konzerte mit eigenen Kompositionen u.a. im Rahmen des Internationalen Arbeitskreises für Musik (IAM) in Kassel. 1985 erhielt er unter anderem den Sonderpreis beim Wettbewerb „Jugend komponiert“. 1985-1988 studierte er Komposition bei Prof. Wolfgang Hufschmidt an der Folkwang-Universität Essen. In dieser Zeit gründete er „das junge orchester NRW“, das er noch heute musikalisch leitet. Mit diesem Ensemble intensivierte Ingo Ernst Reihl seine Dirigentenarbeit und bildete sich bei Hans Jaskulsky, Orlando Zucca und Libor Pešek weiter. Besondere Prägung erfuhr er durch seinen Lehrer Václav Neumann, dem langjährigen Chefdirigenten der Tschechischen Philharmonie, in Prag.

1987 verlieh ihm die Stadt Mülheim an der Ruhr den Förderpreis zum Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft. 1988-1990 war er musikalischer Leiter der Kleinen Oper Düsseldorf. Seit 1990 ist er Dozent für Musik an der Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale – der Universität Witten/Herdecke. 1992 wurde er ständiger Gastdirigent des Staatlichen Kammerorchesters der Republik Belarus. 1993-1999 und 2001-2004 war er Chefdirigent und künstlerischer Direktor dieses Ensembles. 1993 erhielt er ein Stipendium der Werner Richard-Dr. Carl Dörken-Stiftung Herdecke und wurde zum Universitätsmusikdirektor der Universität Witten/Herdecke ernannt und leitet seitdem den Bereich „Künstlerische Praxis“ an der Fakultät für Kulturreflexion. 1994 wurde Reihl Stipendiat der Herbert von Karajan-Stiftung. 1997 erfolgte eine Förderung der Leonhard Stinnes-Stiftung Mülheim an der Ruhr. 1999 ernannte ihn das Staatliche Kammerorchester der Republik Belarus zu seinem Ehrendirigenten. Seit Oktober 2001 ist Ingo Ernst Reihl Honorarprofessor für Dirigieren an der Staatlichen Musikakademie Belarus.

Regelmäßig dirigiert Reihl Uraufführungen und CD-Einspielungen im Auftrag des Norwegischen Komponistenverbandes. Zudem verbindet und verband ihn eine enge Zusammenarbeit mit den Komponisten Petr Eben, Stefan Heucke, Oleg Jantschenko, Elmar Lampson, Kunsu Shim, Gerhard Stäbler und Siegfried Thiele. Zu den Solisten, mit denen er arbeitete, gehören Boris Bloch, Paul Badura-Skoda, Hermann Baumann, Halina Czerny-Stefanska, Mischa Maisky, Nikolai Petrov, Elzbieta Stefanska, Anatoli Safiulin, Naum Shtarkman, Guillaume Sutre, Almas Svilpa und Tabea Zimmermann.

Seine Arbeit als Gastdirigent zahlreicher Ensembles führte ihn durch West- und Osteuropa und ist dokumentiert auf CD und in Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

www.uni-wh.de